Gemeindebrief

04/05 2014

der ev.-ref. Kirchengemeinde
Kachtenhausen, Ohrsen-Ehlenbruch, Wellentrup

Johannes

Gemeindebüro-Öffnungszeiten

montags	15.00 – 18.00 Uhr
dienstags	9.15 – 11.15 Uhr
donnerstags	9.00 – 12.00 Uhr

Adressen, Telefon- und Faxnummern

Adresse: Am Sportplatz 12, 32791 Lage
Internet: **www.johanneskirche-kachtenhausen.de**
www.familienzentrum-kachtenhausen.de
E-Mail-Adresse
info@johanneskirche-kachtenhausen.de

Pastor Gerstendorf	7 12 35
Gemeindebüro	Telefon 7 12 35
	Telefax 7 13 68
Küsterin Elena Franz	7 11 91
Familienzentrum „Pusteblume“	7 92 26
Bläserarbeit: Harald Büker	7 85 15
Diakoniestation (Schwester Rieke)	6 09-1 50

Kontoverbindungen

Geschäftskonto: Sparkasse Detmold
BLZ 476 501 30 Nr. 83 001 222

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist der 8. Mai 2014.
Auflage: 1450

Impressum
Der Gemeindebrief erscheint alle zwei Monate im Auftrag des Kirchenvorstandes der evangelisch-reformierten Johannesgemeinde Kachtenhausen.
Druck: Landeskirchenamt in Detmold
Redaktion: Sigrid Budde, Dirk Gerstendorf, Rita Hofmann, Renate Kleine, Jochen Löscher
Layout und Schlussredaktion: Jochen Löscher
Auszüge aus dem Gemeindebrief sowie Informationen zu den Gruppen und Kreisen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde im Internet unter **www.johanneskirche-kachtenhausen.de**. Der Redaktionskreis behält sich vor, eingereichte Artikel und Leserbriefe aus redaktionellen Gründen zu kürzen.

Gemeindezentrum geschlossen

In der Zeit vom 14. bis einschließlich 24. April 2014 bleibt das Gemeindezentrum anlässlich der Osterferien für die Gruppen und Kreise geschlossen. Das Gemeindebüro ist wie gewohnt zu den Öffnungszeiten besetzt.

Andacht 3
Standpunkte und Meinungen 4
Festakt 50 Jahre DRK-Ortsverein
Gestern und heute 5
Bücherbasar / Flötenprojekt
Rund um Johannes. 6
Markt am Turm / Konzert MGV „Frohsinn“
Osterfrühstück / Himmelfahrtsgottesdienst / Leuchter
Aus Gruppen und Kreisen 8
Interview mit Marcel Rodekamp / Kinderbibelwoche
Familienzentrum „Pusteblume“. 10
Berichte 12
Müllsammelaktion / Frauenfrühstück /
Johnny Kirchturm
4 Teens 14
Konfifreizeit / Foto der Konfirmanden/-innen
Bunt gemischt. 15
Meldungen aus der Gemeinde
Treffpunkt Gemeindezentrum 16
Forum. 18
Pinnwand. 19
Gottesdienstplan 20

Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Gemeinde!

„… und die mich suchen, finden mich.“ (Sprüche 8, 17)

Neulich bei der Chorprobe… Ich betrete als erste den Vorraum des Gemeindehauses und höre Stimmen, die aus dem alten Kirchsaal zu kommen scheinen. Beide Türen zum Saal sind verschlossen, also ist für mich klar, dort findet eine Veranstaltung statt. Ich bin leicht verärgert. Warum muss ausgerechnet heute eine Veranstaltung dort stattfinden, wo wir immer proben und warum wussten wir nichts davon! Habe ich nachgeschaut? Nein! Man will ja nicht stören! Hätte es gestört, wenn ich nur kurz und leise die Tür geöffnet hätte? Nein! Aber ich hätte Klarheit gehabt! Langsam treffen weitere Chormitglieder ein, ich erkläre ihnen die für mich eindeutige Situation, aber meine Mitsänger sind eben nicht so voreingenommen, wie ich, sie öffnen leise die Tür und siehe da…. keine Veranstaltung findet dort statt (sie war nämlich im Konfirmandenraum!) und wir können direkt loslegen mit der Chorprobe. Man, war das peinlich, aber das nur am Rande, es war vor allem sehr lehrreich für mich: Nicht alles ist genau so, wie es aussieht oder den Anschein erweckt. Man darf und muss immer wieder Fragen stellen oder einfach eine Tür öffnen und versuchen, herauszufinden, was tatsächlich vorliegt, sonst schafft man schnell Probleme, wo gar keine sind.

Das gilt auch im zwischenmenschlichen Bereich. Wir deuten und interpretieren oft das Verhalten und die Aussagen anderer Menschen so, wie es unserer per-

sönlichen Wirklichkeitswahrnehmung entspricht und da tendieren wir leider oft zu negativen Einschätzungen. Nur durch gezieltes Nachfragen lassen sich jedoch die entstandenen Missverständnisse klären. Statt unser Gegenüber zu verurteilen, weil wir sein Verhalten als negativ einordnen, sollten wir auf ihn zugehen und nachfragen.

In der Bibel lesen wir dazu z.B.: „Wer nach Gutem strebt, trachtet nach Gottes Wohlgefallen; wer aber das Böse sucht, dem wird es begegnen.“ *(Sprüche 11, 27)*

Und wie ist das mit Gott? Kann man einfach eine Tür öffnen, um ihn zu finden? Stöbern wir doch einmal weiter durch die Bibel:

„Wenn du aber dort den Herrn, deinen Gott, suchen wirst, so wirst du ihn finden, wenn du ihn von ganzem Herzen und von ganzer Seele suchen wirst.“ *(5. Mose 4, 29)*

„Denn so spricht der Herr zum Hause Israel: Suchet mich, so werdet ihr leben.“ *(Amos 5, 4)*

Man könnte diese Liste noch sehr lange weiterführen, aber die Botschaft ist schon jetzt ganz klar und ebenso verständlich wie tröstlich: Wer Gott von ganzem Herzen sucht, der wird ihn und seine aufrichtige Liebe immer finden. Er ist für uns da, jederzeit und überall. Das Einzige, was wir tun müssen, ist, unsere Herzen zu öffnen und nach ihm zu fragen. Schon dann ist er bei uns. Und nicht nur das, er liebt uns, wenn wir ihn lieben. Was für eine Zusage in dieser Zeit, die so angefüllt ist mit Auseinandersetzungen auf allen Ebenen, Egoismen, Machtkämpfen und hohen Anforderungen an jeden Einzelnen von uns, die uns manchmal sogar das Gefühl einer Überforderung geben.

Also lasst uns die Türen unserer Herzen öffnen, dem Misstrauen keinen Platz geben, sondern die Liebe Gottes hineinlassen und die Zuversicht, dass er in unsere Herzen sieht und wir ihm nichts beweisen müssen. Bewiesen hat er sich uns gegenüber sehr oft und sehr klar, am deutlichsten jedoch nach meiner Meinung dadurch, dass er uns seinen eigenen Sohn gegeben und geopfert hat. Was brauchen wir mehr? In diesem Sinne wünsche ich allen ein fröhliches und dankbares aber vor allem liebevolles Osterfest, an dem Ihr hoffentlich mehr als nur Ostereier findet.

„Ich liebe, die mich lieben, und die mich suchen, finden mich“ *(Sprüche 8, 17)*

Silke Wiegand

Mit Freude helfen, wo Hilfe benötigt wird

50 Jahre Ortsverband Kachtenhausen des Deutschen Rotes Kreuzes

Viele Gratulanten hatten sich zu diesem besonderen Jubiläum in der Johanneskirche eingefunden, um die jahrzehntelange Arbeit des Kachtenhauser Rot-Kreuz-Vereins zu würdigen. Musikalisch umrahmt wurde diese Feierstunde von Dominik Weidner (Gesang) und Wesselin Kristoskov (Klavier).

Von allen Festredner/innen, darunter Pastor Dirk Gerstendorf, Bürgermeister Christian Liebrecht, stellv. Landrat Dr. Axel Lehmann, DRK-Kreisverbandsvorsitzender Herbert Dahle und die Vizepräsidentin des DRK-Landesverbandes, Nilgün Ösel, gab es viel Lob: Ehrenamt ist ein wichtiges Element in unserer Gesellschaft, insbesondere die Tatsache, mit Freude zu helfen, wo Hilfe benötigt wird.

Ein kleiner Einblick in die Geschichte: Zwölf Personen, darunter u. a. Dr. Siegfried Meerkötter, Elisabeth Bergmann, sowie Hugo und Ilse Erfling, erklärten sich bereit, der Vereinigung des Deutschen Roten Kreuzes anzugehören. Die Voraussetzungen für eine Gründung DRK-OV Kachtenhausen waren hiermit rechtskräftig; und so wurde am 01. März 1964 neue Vereinsgeschichte geschrieben.

Die Aufgaben des DRK Kachtenhausen sind vielfältig und breit gefächert. Doch mit ihnen sei auch stets die Freude gewachsen, so die Vorsitzende Ilse Erfling. Seniorenbetreuung, das Organisieren von Basaren (Verkauf der selbsthergestellten Hand- und Bastelarbeiten), Festen und Fahrten stehen auf der Tagesordnung. Seit 1990 finden mit großem Erfolg im Gemeindezentrum regelmäßig Blutspendetermine statt. Außerdem werden in der Grundschule Erste-Hilfe-Lehrgänge angeboten, an denen Schülerinnen und Schüler mit großer Begeisterung teilnehmen. Um dieses Pensum zu bewältigen, trifft sich der Arbeitskreis in 4-wöchentlichem Abstand.

In würdigem Rahmen wurde das 50-jährige Jubiläum des Ortsverbandes Kachtenhausen des Deutschen Roten Kreuzes in der Johanneskirche gefeiert.

Überraschungen kommen stets unverhofft. Während der Feierstunde wurden durch die Vizepräsidentin des DRK-Landesverbandes Renate Kleine, Christa Straßburg und Gerda Brinkmann für ihren unermüdlichen Einsatz mit der zweithöchsten Auszeichnung, die vom DRK zu erhalten ist, ausgezeichnet. Elisabeth Bergmann (in Abwesenheit), Christian Erfling, Gerda Brinkmann und Ilse Erfling erhielten als Gründungsmitglieder die DRK-Ehrennadel. Hierzu überreichte Herbert Dahle einen Defibrillator, ein Gerät zur Notfallmedizin, an die Vorsitzende des DRK-OV Kachtenhausen.

Rita Hofmann

Dritter Bücherbasar wieder ein toller Erfolg

Ausverkaufs- und Helmebasar am 5. April

Die Bücherberge, die uns von Gemeindegliedern gespendet wurden, nahmen riesige Dimensionen an. Hatten wir doch bei unserem ersten und zweiten Basar nicht solche Mengen zur Verfügung gestellt bekommen, so sprengten die diesjährigen Spenden alle Rahmen. Wir hatten fast schon Probleme, alle Bücher ordentlich zum Verkauf zu präsentieren.

So konnten wir am 22. Februar 2014 an viele Interessierte über 1000 Bücher innerhalb von drei Stunden weitervermitteln und der Gemeinde für die Neuanschaffung von Spielgeräten auf dem Außengelände einen namhaften Betrag überreichen. Die Cafeteria war ebenso gut besucht. Da wir aber immer noch mehr als 5000 Bücher im Bestand haben, geben wir allen Interessierten noch einmal die Gelegenheit, am 5. April 2014 in der der Zeit von 11 bis 13 Uhr noch einmal zu stöbern. Hier bieten wir „Basar-Ausverkaufspreise" an, es lohnt sich also schon aus diesem Grund der Weg. Ein weiterer Grund ist, dass ein zweiter Basar im gleichen Raum lockt: Ein Helm-Basar!

Eine bekannte Bielefelder Firma spendet 150 Helme, weil sie diese Produktlinie nicht weiterführt und den Verkauf einstellt. Es handelt sich hierbei um Fahrrad-, Ski- und Skaterhelme, die ursprünglich zum Teil einen Verkaufspreis um die 100,- € trugen. Auf dem Helme-Basar wird das Stück für 5,- € abgegeben. Der Verkaufserlös kommt der Mitsommernachtskasse aller Vereine und Institutionen zugute.

Musik im Alter neu entdecken

Dieses Angebot richtet sich an erwachsene Menschen im fortgeschrittenen Alter. Alle Interessierten können sich am Samstag, 26. April 2014, in zwei ca. anderthalbstündigen Arbeitsphasen, die von einer Pause unterbrochen sind, im Blockflötenspiel erproben. Durchgeführt wird dieses Projekt von unserer Flötenkreisleiterin, Annalouise Falk. Willkommen sind sowohl Neueinsteiger als auch bereits Vertraute mit diesem Instrument.

Wir treffen uns um 10.00 Uhr im Gemeindehaus an der Johanneskirche und werden bis ca. 12.00 Uhr die erste Arbeitsphase, unterbrochen von einer Pause, haben. Dann ist Gelegenheit für eine kleine Mittagspause. Gerne kann man sich von mitgebrachten Lebensmitteln ein Mittagessen im Gemeindehaus zubereiten – Geschirr, Besteck, Kochgelegenheit, Mikrowelle sind vorhanden.

Ab 13.30 Uhr beginnt dann die zweite Arbeitsphase, die bis ca. 15.00 Uhr dauern wird.

Als Kostenbeitrag wird eine Gebühr von 10,- € pro Person erhoben, Getränke, die gestellt werden, sind darin eingeschlossen. Anmeldung bis zum Donnerstag, 17. April, im Gemeindebüro per E-mail, Telefon, Fax oder Brief. Die Gebühr ist im Voraus zu entrichten, entweder per Überweisung auf das vorne im Johannes angegebene Konto oder durch Barzahlung im Gemeindebüro. Für Fragen steht Annalouise Falk unter der Telefonnummer 01637740569 gerne bereit.

Neuauflage des Markts am Turm

Die Gartenfreunde Kachtenhausen veranstalten am 17. Mai 2014 zum 3. Mal den „Markt am Turm", an dem sich viele Vereine und Institutionen beteiligen und den Parkplatz der Kirchengemeinde in ein buntes Markttreiben mit Pflanzenständen, Kaffee und Kuchen, Waffeln, Bratwurst und Getränken, Handarbeiten, Arbeiten aus der Holzwerkstatt sowie vieles mehr verwandeln.

Es sind auch noch Plätze frei für alle, die etwas anzubieten haben, wie Kunstgewerbe, Handarbeiten, alles für den Garten usw. Auch Kinder haben die Möglichkeit, einen kleinen Flohmarkt zu betreiben.

Die Gartenfreunde freuen sich über eine große Beteiligung, denn je vielseitiger das Angebot ist, desto interessanter wird unser „Markt am Turm".

Wer sich anmelden möchte oder Fragen hat, kann sich gerne mit Peter Kasten, Tel.: 05232/7417, in Verbindung setzen.

Kein gewerblicher Verkauf.

Männergesangverein
„Frohsinn" Kachtenhausen e.V.

Konzert

Musik erfreut die Herzen

Am Sonntag,
dem 6. April 2014

In der Johanneskirche
zu Kachtenhausen

Beginn: 15.00 Uhr

Ausführende:

Gospelchor „Joy", Kachtenhausen
Ltg. Dominik Weidner

Die „Tastenbrecher", Akkordeonorchester aus Müssen-Billinghausen
Ltg. Ralf Schroeter

MGV „Frohsinn" Kachtenhausen e.V.,
Ltg. Dominik Weidner

Klavierbegleitung: Vesselin Hriskoskov

Musikalische Gesamtleitung: Dominik Weidner

In der Pause, ca. 15.45 bis 16.30 Uhr,
Kuchenbüfett mit Kaffee, Tee und weiteren Getränken

Festgottesdienst mit Osterfrühstück

Am Ostersonntag findet um 10.00 Uhr der Festgottesdienst in der Johanneskirche statt, zu dem auch Familien und ihre Kinder herzlich eingeladen sind. Der Kirchenchor, der in diesem Jahr noch sein 25-jähriges Bestehen feiern wird, wird mitwirken.
Anschließend an den Gottesdienst ist für die Kinder wieder ein Ostereiersuchen im Freigelände vorgesehen. Die Eltern können inzwischen schon die Plätze an den reich gedeckten Tischen einnehmen, bis die Kinder dann dazustoßen, um gemeinsam ein verspätetes Frühstück einzunehmen, Kaffee und Tee zu trinken und Freunde und Bekannte zu treffen.
Um einen kleinen Kostenbeitrag wird gebeten, eine Spendenbox wird hierzu aufgestellt.

Offizielle Übergabe

Der neue Leuchter in der Johanneskirche wurde jetzt im Gottesdienst übereignet.
Eigentlich ist man schon an ihn gewöhnt und nimmt ihn gar nicht mehr als so „neu“ wahr. Doch nun ist es offiziell! Der von der Firma Hilmar Hubbes, Sondermaschinenbau, gestiftete Kronleuchter wurde im Gottesdienst am 23. März feierlich an die Gemeinde übergeben.
Der 2. Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Deltlef Mucha, nahm stellvertretend für die Gemeinde die eigens angefertigte Stiftungsurkunde aus den Händen von Hilmar Hubbes entgegen. Sie hat folgenden Wortlaut: *„Hiermit übereignet der Spender, Herr Hilmar Hubbes, Haferbachstraße 6 aus Lage, der Evangelisch-reformierten Johannesgemeinde, Am Sportplatz 12 in Lage feierlich und zur Ehre Gottes das von ihm hergestellte und sich bereits in der Kirche befindliche Kronleuchter-Unikat – wie abgebildet – mit der säkularen Bestimmung, den Kirchenraum zu beleuchten. Die Johannesgemeinde ist sich dieser Bestimmung bewusst und wird den Kronleuchter daher nicht veräußern oder an Dritte weitergeben, solange die Kirche besteht.“*
Im Anschluss an den Gottesdienst, der gleichzeitig auch der Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden war, lud die Gemeinde zu einem kleinen Empfang im Alten Kirchsaal. Bei Getränken und einem kleinen Imbiss lauschten die Besucher Hilmar Hubbes kleinem Vortrag, in dem er der Gemeinde noch einmal die Entstehung des Leuchters skizzierte. Es steckt sehr viel Arbeit und Liebe in ihm und deutlich wurde im „Herzlichen Dankeschön“ der Gemeinde durch Pastor Gerstendorf, dass der Leuchter nun seinen bleibenden und wertgeschätzten Platz nicht nur in der Mitte der Kirche sondern auch in der Mitte der Gemeinde gefunden hat.

Freiluftgottesdienst zu Himmelfahrt

Der Himmelfahrtstag ist in diesem Jahr am 29. Mai 2014. Da wir so spät im Jahr sind, rechnen wir mit superschönem Wetter und wollen diesen Tag mit einem Freiluftgottesdienst auf den Wiesen unterhalb der Münterburg in Wellentrup ab 11.00 Uhr gemeinsam mit den Gemeinden Stapelage und Helpup feiern. Ausreichende Parkplätze stehen in Wellentrup zur Verfügung, so dass nur noch ein kleiner Fußweg zu absolvieren ist. Unterstützt wird die Veranstaltung von den Posaunenchören der beteiligten Gemeinden. An den Gottesdienst schließt sich die Gelegenheit zum Mittagessen aus der Gulaschkanone an. Bei schlechtem Wetter - womit wir gar nicht rechnen - findet der Gottesdienst in der Kirche in Stapelage statt.
Um 10.30 Uhr besteht eine Fahrgelegenheit vom Gemeindezentrum Kachtenhausen aus.

Sechs Fragen an Marcel Rodekamp

Interview mit dem neuen Leiter der Posaunengruppe

Wir haben dem Leiter, Marcel Rodekamp sechs Fragen zu seinem Posaunenchor gestellt.

Hättest du gerne mehr Mädchen im Posaunenchor?
- Das ist mir eigentlich egal, ich freue mich über Nachwuchs.

Wie lange soll der Posaunenchor möglich noch gehen?
- Solange ich Zeit habe.Natürlich auch so lange wie möglich.

In welche Musikrichtung spielt ihr?
- Momentan nicht wirklich Musik,wir sind noch am Töne üben, aber bald werden wir noch richtige Choralmusik spielen.

Wie viel seid ihr zur Zeit?
- Zur Zeit sind es 7 Schüler, mit mir zusammen sind wir 8 Personen.

Wie lange leitest du den Posaunenchor schon?
- Ich leite ihn erst seit 3 Wochen.

Wie sind die Kinder?
- Es sind alle so im Grundschulalter.

Danke, dass ihr euch kurz Zeit genommen habt.

Interview von Lucie Schapeler und Michelle Büker.

Komm an Bord!

Kinderbibelwoche in der zweiten Woche der Ferien zum Thema „Rettungsgeschichten“

Wenn uns das Wasser bis zum Halse steht.... Kinderbibelwoche 2014 mit spannenden Rettungsgeschichten aus alter und neuer Zeit

Vom 22. – 25. April sind alle Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren herzlich in die Johanneskirche eingeladen. Von Dienstag bis Freitag, jeweils von 9.30 – 12.15, treffen wir uns dort, um miteinander auf eine nicht so ganz ungefährliche Schiffstour zu gehen. Besser gesagt, eigentlich sogar auf zwei Touren...., aber das werdet ihr schon sehen. Es gibt jedenfalls eine Menge Wasser, reichlich viel Sturm – und ein wunderbares Zeichen hoch oben am Himmel.

Und natürlich gibt es jemanden, der uns durch die Tage begleiten wird: Sie heißt Sabrina, ist ein Mädchen, ungefähr so um die 10 Jahre alt und sie ist am Anfang fürchterlich enttäuscht von.... na, da will ich jetzt mal auch noch nicht zu viel verraten. Höchstens eins noch: Am Ende wird doch noch alles gut, aber es bleibt dabei ganz schön überraschend! Manche Rettungen sind dann doch wie ein großes Wunder, das man einfach nicht einrechnen kann, das zum Glück aber doch immer wieder passiert.

Bei all den ganzen Rettungsaktionen müssen wir uns natürlich stärken, also bitte etwas zum Frühstück mitbringen. Wasser- und Getränketonnen haben wir schon an Bord genommen und werden euch daraus versorgen, zu trinken müsst ihr also nicht extra was mitbringen.

Beim Retten und Gerettetwerden müssen wir zwischendurch auch mal Luft holen und etwas entspannen und werden miteinander spielen und toben, hoffentlich bei gutem Wetter auch draußen. Aber sonst haben wir auch in der Kirche und im Gemeindehaus genug Platz zur Verfügung.

Am Sonntag, 27. April, um 11.00 Uhr, laden wir die Familien, die Freunde, die Gemeinde zu einer großen Bord – Rettungs – Party – sprich zu einem richtig schönen Gottesdienst – in die Johanneskirche ein. Das wird prima! Aber, ich freue mich erst mal drauf, ab dem 22. April mit euch und einem super Schiffs- und Rettungsteam an Bord zu gehen und neue Entdeckungen mit euch und Gott zu machen.

Auto, Burg oder Raumschiff?

Genau das fragen sich die Kinder aus dem Familienzentrum Pusteblume schon früh am morgen.
Unsere Turnhalle ist seit 3 Wochen noch heißer begehrt also sonst. Das hat genau einen Grund: Seit dieser Zeit haben wir das große Glück, dass wir den „Mobilen Spielplatz“ als Leihgabe von der Sparkasse Paderborn-Detmold bekommen haben.
Dafür möchten wir uns nochmal, im Namen aller Kinder und Erzieherinnen recht herzlich bedanken.
Wir würden uns alle freuen, wenn wir uns den „Mobilen Spielplatz“ noch einmal ausleihen dürften!
Und so fanden die Kinder den „Mobilen Spielplatz“:
- Einfach SUPER !!!
- Die sind echt der Hammer....
- Super, ich kann so viel damit bauen...
- Ich baue so gerne eine Urmelbahn und ein Raumschiff...
- Einfach Spitze!!!
- Warum müssen wir die wieder abgeben ???

Kachtenhauser Karnevalisten spenden für Klettergerüst

Kinderprinzenpaar überreicht Scheck an die Leitung

Am Fastnachtsdienstag, 4. März 2014 - für Karnevalisten gerade noch rechtzeitig - überreichte der Vorstand der Karnevalabteilung des MGV „Frohsinn“ Kachtenhausen dem örtlichen Familienzentrum „Pusteblume“ eine Spende von 500 Euro als Zuschuss zur Erneuerung eines abgängigen Klettergerüstes im Außenbereich der Kindertagesstätte. Die Spendensumme resultierte aus dem Verkauf von Tombola-Losen während des Kachtenhausener Kinderkarnevals.
Das Kinderprinzenpaar Prinz Patrick I. (Bollweg) und Ihre Lieblichkeit Prinzessin Sophie I. (Dorenkamp) überreichten den Scheck. Sophie und Patrick wurden dabei begleitet vom amtierenden Prinzen André I. Schmiedeskamp, dem Kassierer der MGV-Karnevalabteilung, Thorsten Reese, dem Abteilungsgeschäftsführer Uwe Jacobi und dem Präsidenten Joachim Mattern.

„Wackelzähne“ auf Lesereise

An zwei Freitagen hintereinander machten sich die Schulkinder des Familienzentrums „Pusteblume“ mit dem Linienbus auf den Weg zur Bücherei nach Lage. Für einige Kinder schon ein großes Abenteuer und die allererste Busfahrt ihres Lebens. Am ersten Termin wurden leider 11 Kinder und 2 Erwachsene auf dem Rückweg vom Busfahrer „übersehen“ (muss wohl seine Brille vergessen haben) und stehen gelassen, so dass wir erst eine Stunde später am Familienzentrum ankamen.
Auf dem Hinweg ging es quer über den Lagenser Wochenmarkt, vorbei an bunten Obst- und Gemüseständen.
In der Bücherei angekommen, nahm uns Frau Güllüg in Empfang und erklärte uns, was eine Bücherei ist (wie ist sie sortiert, was gibt es dort alles, wie schaut man im Computer nach, welches Buch da ist usw. usw.) und wie man sich dort Bücher ausleihen kann. Dann ging es ans Stöbern: Bücher anschauen, sich vorlesen lassen und es sich auf den Polstern der Bücherei gemütlich machen, um zu „schmökern“.
Am Ende durfte sich jedes Kind ein Buch für zu Hause ausleihen. Jeder hat ein tolles Buch gefunden (über Dinosaurier, Polizei, Fußball, Bäckerei, Pferde, Raumfahrt, Vorlesebücher usw.)
Alle Kinder hatten viel Spaß und wollen nochmal wiederkommen!

Freizeit in Falkenhagen

Am 24. und 25. Mai werden die Schulanfänger unserer Pusteblume mit einem Elternteil zu einer Abschlussfreizeit nach Falkenhagen fahren.
Es ist die Abschlussfreizeit für die Kinder, die im Sommer die Pusteblume verlassen. Ein Elternteil wird die Kinder begleiten. Pastor Gerstendorf wird mit Vertretern der Eltern die Freizeit leiten.

An 3 Donnerstagen im Monat gibt es ein Angebot für eine kleine Gruppe der 3-5jährigen Kinder.
Im Februar haben wir z. B. ein Clownsfest gefeiert. Schminken, basteln, Spiele machen und Clownsessen selber zubereiten und auch essen so als Einstimmung in die Karnevalszeit.

Vier Ortsteile „wie frisch geduscht“

Kachtenhausen, Ohrsen-Ehlenbruch und Wellentrup vom herumliegenden Müll befreit

Wie frisch geduscht, so, stelle ich mir vor, haben sich unser Ehlenbruch, Kachtenhausen, Ohrsen und Wellentrup nach der gemeinsamen Müll-Sammel-Aktion am 22. März 2014 gefühlt.

Mitglieder aus allen Institutionen und Vereinen unserer Dorfgemeinschaft haben sich an unserer ersten gemeinsamen Aufräumaktion beteiligt – insgesamt waren es ca. 70 Personen. Klasse daran:

Nach getaner Arbeit: Gruppenfoto mit den Mitwirkenden der Müllsammelaktion im Hof der Feuerwache. *Foto: Uwe Jacobi*

wir war eine bunte Mischung aus ganz jungen, jungen, mittleren, reifen und oberen Jahrgängen.

In mehrere Gruppen aufgeteilt, fand eine so genannte „Stern-Wegesrand-Müll-Sammel-Aktion“ statt.

Startpunkte waren das ehem. Feuerwehrhaus im Dorf, der Wendehammer am Familienzentrum „Pusteblume“, Ecke Wellentruper Straße/Fritz-Thiedemann-Straße, Feuerwehrhaus B66, Ecke Pieperstraße/Auf dem Krammen, Parkplatz am Sportplatz/TimeOut, am Spielplatz in Ohrsen und an der ehem. Fa. Echterhölter in Ehlenbruch.

Überall sah man kleine, mit Warnwesten bekleidete Gruppen, ausgerüstet mit Schubkarre, Eimern, Müllsäcken, Greif- und Aufspieß-Geräten, nach Unrat Ausschau haltend, durch unserer Straßen ziehen. Spontan haben sich weitere Bewohnerinnen und Bewohner den einzelnen Gruppen angeschlossen.

Alle waren schon ziemlich erstaunt, was da so alles am Wegesrand „entsorgt“ wurde.

Fahrradzubehör, Plastiktüten, jede Menge Papier, viele, viele leere Flaschen, Verpackungen – ja sogar ein Handy, eine Nähmaschine, einen Motorradhelm und Teile eines Bauzaunes – um nur einiges der „Fundsachen“ zu nennen, haben die fleißigen Helferinnen und Helfer gefunden und eingesammelt.

Die Gruppen trafen sich dann gegen 11 Uhr am Feuerwehrhaus, um dort die „Fundsachen“ in einer bereitgestellten Abfallmulde zu entsorgen.

Nach getaner Arbeit haben wir uns gemeinsam eine leckere Suppe und selbst gebackenen Kuchen schmecken lassen. Für kalte und warme Getränke war natürlich auch gesorgt.

Die gute Stimmung und das tolle Gefühl, gemeinsam – sozusagen generationenübergreifend - etwas für unseren Ort getan zu haben, ergab sich von ganz alleine.

Allen, die mitgeholfen, Kuchen und Torte gebacken, mit vorbereitet und am Schluss wieder mit aufgeräumt haben, an dieser Stelle vielen Dank dafür.

Für die leckere Erbsensuppe, die sicher einige Tage Arbeit gebraucht hat, geht ein besonderer Dank an Inge Erfling.

Und natürlich vielen Dank an unseren Feuerwehr-Löschzug für die Bereitstellung der Tische, Bänke und dafür, dass wir das Geschirr benutzen durften. Ihr wart tolle Gastgeber.

Diese, wie ich meine, schöne, rundum gelungene Veranstaltung, sollten wir im nächsten Jahr ruhig wieder durchführen.

Alle sind aufgerufen, gerne auch Anregungen und Tipps zu dieser Veranstaltung beisteuern. *Rudi Stölting*

Eine nette Egoistin . . .

Das Frauenfrühstück am Samstag, 15. 3., drehte sich um eine nicht so einfache Frage: Wie schaffe ich es, eine nette Egoistin zu werden oder zu sein? Monika Korbach, Mitarbeiterin der Evangelischen Erwachsenenbildung unserer Lippischen Landeskirche, war als Referentin zu diesem Thema eingeladen. Mehr als 30 Frauen waren gespannt auf diesen Samstagvormittag und wir haben einige Stimmen eingefangen, wie das Frauenfrühstück erlebt worden ist.

„Es war wieder so weit. Der Frauenkreis Korona hatte zum Frauenfrühstück in die hellen Räumen der Johannesgemeinde eingeladen. Am Abend vorher waren schon die Tische eingedeckt und dekoriert worden. Ab 7.30 Uhr am Samstag haben fleißige Helferinnen die Küche belagert, um ein reichhaltiges Frühstücksbuffet zusammenzustellen.

32 Teilnehmerinnen sind gekommen, um sich zu stärken und danach von Monika Korbach (Bildungsreferentin der Lippischen Landeskirche), Wege aufzeigen zu lassen, durch etwas Egoismus und damit mehr Zufriedenheit für uns, positive Möglichkeiten für unser Umfeld zu eröffnen.

Beim gemeinsamen Singen hat Frau Dunkel die Teilnehmer gekonnt am Klavier begleitet. Vielen Dank dafür.

Christa Kasten

Gerne wollte ich auch mal eine nette Egoistin werden und erhoffte mir, vom diesjährigen Frauenfrühstück auf dem Weg dahin Impulse zu erhalten. Entweder bin ich unter falschen Erwartungen zu dem Frauenfrühstück – das übrigens sehr lecker war, gut zubereitet und hübsch dekoriert war, danke den Korona Frauen dafür! – gegangen, oder ich habe den Sinn des Vortrages von Frau Korbach nicht verstanden.

Da wurde das Wort „Egoismus“ durchbuchstabiert und mit Eigenschaften belegt, die positiv oder negativ besetzt waren. Heraus kam am Ende ein verhältnismässiger Gleichstand. Auch wurde uns gesagt, dass wir Anderen und uns selbst positive Zuwendung geben bzw. sie selbst einfordern und annehmen sollten. Uns unangenehme „Zuwendung“ sollten wir zurückweisen.

Ich weiß aber immer noch nicht, wie ich eine Egoistin werde, denn wahrscheinlich bin ich schon eine, weil ich keine Impulse aus diesem Vortrag für mich mitnehmen konnte.

Renate Kleine

Johnny Kirchturm: Buschtrommel

Jüngst sprach ich mit einem Kirchenvorstandsmitglied, das plant, mit seiner Frau zurück nach Kachtenhausen zu ziehen. Wie, sagte ich, ihr seid noch gar nicht wieder da? Mir wurde zugetragen, deine Frau sei schon renovierend in der neuen Wohnung gesehen worden! Und von einer anderen Stelle hörte ich, euer Kind sei schon geboren. Ach, und dann hörte ich noch, ein betagtes Gemeindeglied sei doch schon längst in einem Pflegeheim, obwohl ich es gestern morgen noch auf der Straße vor seinem Haus gesehen habe. Tja, meinte jenes Kirchenvorstandsmitglied schmunzelnd, so sei das nun mal auf dem Dorf. Aber vielleicht, fügte er nachdenklich hinzu, sei es doch besser, miteinander zu reden als übereinander. Wo er recht hat...

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden (von links): Nina Menzel, Svea Johannpeter, Jasmin Beckmann, Madita Gaus, Celia Peters, Lynn Stölting, Josie Strüwe, Fabian Boeke, Luca Cerulla, Björn-Hard Astroth, Hendrik Beckmann, Tillmann Schabbehard, Niclas Thielke, Fabio Schumacher, Lucas Jackisch, Ole Kretzschmann, Marco Schumacher, Benedikt Genz, Sören Tobin

Konfiwochenende mit Gedanken zu Geboten

Konfirmandinnen und Konfirmanden bereiten multimedialen Gottesdienst vor

Am Freitag, dem 14. März startete gegen 16.30 Uhr die diesjährige Konfirmandenfreizeit. Es ging nach Falkenhagen. Nach dem Zimmerverteilen und dem Abendessen traf man sich zu einem nächtlichen Erkundungsspaziergang mit kleinen Überraschungen. Im Haus angekommen, war schnell klar, dass alle jetzt Ruhe brauchen. Aber . . . das hatten wir Mitarbeiter uns leider nur gedacht (oder erhofft?)! Nach einer für viele Teilnehmer und Mitarbeiter kurzen Nacht und einem ausgiebigen Frühstück ging es ans Arbeiten. Theme für die Arbeitseinheiten waren die 10 Gebote. Zuerst in der Großgrupe und später auch in Kleingruppen wurde die Bedeutung von Regeln, Angeboten und Gebote hinterfragt und diskutiert.

In der vierten Arbeitseinheit fanden sich Gruppen zusammen, die das für sich wichtigste Gebot herausgefunden hatten und dieses kreativ-künstlerisch gestalten sollten.

Nach dem Abendessen wurde man sich schnell einig über die jeweilige Darstellungsart. Jetzt wurde der Vorstellungsgottesdienst vom Sonntag darauf vorbereitet, auf dem die Eltern und anderen Gottesdienstbesucher ein Hörspiel, ein Video, ein Anpiel und ein Schattenspiel zu verschiedenen Geboten geboten bekamen.

Nach einer etwas längeren Nachtruhe, dem Gottesdienstbesuch in Falkenhagen und dem Mittagessen ging es am frühen Sonntagnachmittag wieder zurück nach Kachtenhausen – zum Ausruhen . . . *Susanne Graf*

DRK-Ortsverein Kachtenhausen stellt Defibrillator zur Verfügung

Der DRK-Ortsverein Kachtenhausen feierte kürzlich sein 50-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass erhielt dieser einen vollautomatischen Defibrillator als Jubiläumsgeschenk vom Kreisverband Lippe e.V. Nun erweist sich dieses lebensrettende Geschenk als Geschenk für Jedermann. Das DRK wählte das Sportzentrum des TuS Kachtenhausen als idealen Standort für den „Lebensretter".

Das Dieter-Rabe-Vereinszentrum ist Sport- und Begegnungsstätte des Wohn- und Lebensraums Kachtenhausen und seinen umliegenden Gemeinden. Die Anzahl der Gäste, die der TuS Kachtenhausen täglich begrüßt, liegt im dreistelligen Bereich. Sowohl junge als auch Menschen älteren Semesters sind im und um das Sportgelände herum aktiv oder genießen ihre Freizeit.

Der plötzliche Herztod ist außerhalb von Krankenhäusern in Deutschland die Todesursache Nummer eins. Dabei kann es jeden treffen. Da mit jeder vergehenden Minute die Überlebenschance drastisch sinkt, ist eine Frühdefibrillation oftmals die einzig wirksame Sofortmaßnahme um Leben zu retten.

Gerade dort, wo wir vielen Menschen begegnen, steigt das Risiko als Ersthelfer mit dem Thema plötzliches Herzversagen konfrontiert zu werden. Ein Defibrillator kann hier den lebensrettenden Impuls geben.

Der TuS Kachtenhausen freut sich, dass der DRK-Ortsverein Kachtenhausen seinen Defibrillator in den Räumlichkeiten des Dieter-Rabe-Vereinszentrums der Allgemeinheit zur Verfügung stellt. Dies erweist sich nicht nur als Absicherung des Sporttreibens im Verein, sondern macht unseren gesamten örtlichen Lebensbereich sicherer.

Segel setzen im Anders!-Gottesdienst

Das Anders!-Godi-Team lädt herzlich ein am Freitag, 23.05.2014, um 19.00 Uhr dabei zu sein. Gemeinsam mit der Band „Duo Himmelwärts" wird ein Konzertgottesdienst zum Thema „Setzt die Segel" veranstaltet. Diese Aufforderung impliziert Aufbruch, Freiheit, etwas Neues, Glück, aber auch Ängste und Bedenken, das Verlassen sicherer Gefilde und Ungewissheit in der Ferne. In Wort und Gesang rüsten wir uns gemeinsam zum Segel setzten und wollen schauen, wo uns der Abend noch hintreiben wird.

Konfi-Erlebnistag besucht Bestatter Strate in Ohrsen

Der Besuch der Gruppe am Samstag, dem 15. 2. 2014 in unserem Betrieb in Ohrsen war etwas nicht unbedingt Alltägliches.

Nach einem Vorgespräch von mir und Pastor Dirk Gerstendorf hatten wir einen Ablauf ausgearbeitet.

Nach der Ankunft aller, mit dem Fahrrad, besichtigten wir die Sargfabrikation, die Ausstellung, den Versorgungsraum, die Trauerhalle und das Trauer-Café.

Ich wusste nicht, wie die Konfirmanden, immerhin 19 Kinder, sich verhalten würden beim Anblick von Särgen, Urnen, Decken und Hilfsmitteln.

Auf unserem Rundgang spürte ich jedoch schnell das Interesse der Gruppe, so dass durch Fragen und Antworten ein reges Gespräch entstand.

Zum Abschluss im Café verfassten sie eigenständig eine Traueranzeige zum Tod von Jesus Christus.

Zu meinem Erstaunen war die Kreativität und Aussagekraft der Anzeigen bemerkenswert, ebenso wie die vorher gestellten Fragen. Für mich waren die 2 ½ Stunden eine Bereicherung und ich würde dies sicher wiederholen wollen.

Willi Strate

Elterntreff mit Kindern

„Kirchenmäuse“ ab 12 Monate
Melina Braun ☎ 8 58 85 20,
Katharina Elsner ☎ (0 52 31) 7 01 79 21
dienstags 9.30 – 11.00 Uhr
mittwochs 15. 00 - 17.00 Uhr

„Rasselbande“ ab 18 Monate
Sylke Glietz ☎ 97 91 95, Elke von Boehn, ☎ 70 22 12
donnerstags 15.45 - 17.15 Uhr

„Kindertreff“, 12 – 48 Monate
Cornelia Risy, ☎ (0 52 02) 50 71,
Richard Bokermann, ☎ 97 90 84
mittwochs 9.30 – 11.30 Uhr

Spielkreis der Elterninitiative

„Tausendfüßler“
Susanne Rölert, ☎ 6 63 09, Ulrike Martens, ☎ 8 58 84 77,
dienstags/freitags 9.00 – 12.00 Uhr

Kreativkreis

Karola Hinder, ☎ 8 77 23
14-täglich mittwochs 9.00 Uhr
9.4., 7.5., 21.5., 4.6.

Holzwerkstatt

Jürgen Menzel, ☎ 7 84 51
3-wöchentlich dienstags 19.00 Uhr
1.4., 13.5.

Krankenhaus-Besuchskreis

Marga Viehmeister, ☎ 74 88
14-täglich mittwochs 17.30 Uhr
9.4., 7.5., 21.5., 4.6.

Besuchskreis in der Gemeinde

Jutta Pankoke, ☎ 7 82 75
Termine nach Vereinbarung: 18.30 Uhr

Bibelstunde

Reinhold Mucha ☎ 76 44
14-täglich montags 19.30 Uhr
28.4. P. Dirk Gerstendorf
12.5.
26.5.

Arbeitskreis Minsk

zur Zeit nicht besetzt

Frauenkreis Korona

Irmgard Menzel, ☎ 7 84 51, Erika Elgert, ☎ 76 61,
Brigitte Reipke, ☎ 97 05 24
3. Mittwoch im Monat 19.30 Uhr
16.4. ev. Besuch der Kunsthalle in Bielefeld
21.5. 17.00 Uhr: Abfahrt am Gemeindezentrum zum Botanischen Garten in Bielefeld zur Rhododendronblüte

Gemeindenachmittag

Margarete Mucha, ☎ 76 44, Rosi Beermann, ☎ 34 78
Hannelore Kramer, ☎ 6 28 04, Renate Kleine, ☎ 7 16 67
mittwochs 15.00 Uhr
9.4. 12.00 Uhr: Chinesisch Essen auf der Wilhelmsburg
7.5. Bienen in Ohrsen auf dem Sunderhof
21.5. Modenschau
4.6. Heerser Mühle

Männerkochclub „Götter-Speise“

Bernd Witt, ☎ 7 89 26, Andreas Kunze, ☎ 7 88 73,
Dirk Gerstendorf, ☎ 7 12 35
monatlich montags 18.00 Uhr
7.4., 5.5.

Kirchenchor

Dominik Weidner, ☎ (0 52 61) 96 45 40
mittwochs 18.30 – 20.00 Uhr

Gospelchor

Dominik Weidner, ☎ (0 52 61) 96 45 40
donnerstags 19.30 Uhr

Flötenkreise

Annalouise Falk, ☎ (01 63) 7 74 05 69
mittwochs (Anfänger) 17.00 – 17.30 Uhr
mittwochs (Fortgeschrittene) 17.30 – 18.15 Uhr

Gemeindebrief-Redaktionskreis

Sigrid Budde, ☎ 7 12 35
dienstags nach Vereinbarung 20.00 Uhr
13.5.

Gemeindemitarbeitendenkreis

Jutta Pankoke, ☎ 7 82 75
donnerstags nach Vereinbarung: 19.00 Uhr
15.5.

Fit durch Tanzen

Dorothea Löscher, ☎ 6 91 56 57
montags 16.00 – 17.30 Uhr

AWO-Termine

Anita Müller, ☎ (0 52 02) 8 08 64
mittwochs 15.00 Uhr
2.4., 30.4., 14.5., 28.5.
Rita Johannesmann, ☎ 7 81 52
Handarbeitsgruppe: donnerstags 15.00 – 17.00 Uhr
10.4., 8.5., 22.5., 5.6.

DRK-Termine (Arbeitskreis)

Ilse Erfling, ☎ 7 13 63
3. Montag im Monat 15.00 Uhr
28.4., 19.5.: Jahreshauptversammlung

YouMe (Jugendmitarbeitendenkreis)

Monika Voßmerbäumer, ☎ (05 21) 25 25 65 9
2. Montag im Monat 18.30 Uhr

Mädchenkreis 12 – 14 J.

Susanne Peters ☎ (01 76) 55 44 34 66
Sabrina Unterkötter ☎ 6 79 30
montags 16.30 – 18.30 Uhr

Monster-Club

Jungen und Mädchen 6 – 8 Jahre
Birgit Mucha, ☎ 7 89 17,
Matthias Tobin, ☎ 97 02 22
donnerstags 15.30 – 16.30 Uhr

Jugendtreff

Jugendliche ab 13 Jahre
Marion Kortekamp, ☎ 97 90 85,
Manuela Letmade, ☎ 92 07 06
freitags 18.00 – 20.00 Uhr

Posaunenchor

Harald Büker, ☎ 7 85 15 (Fortgeschrittene)
Marcel Rodekamp, ☎ 7 86 45 (Anfänger)
Fortgeschrittene zur Zeit gemeinsam mit der Kirchengemeinde Stapelage-Müssen, Gemeindehaus Stapelage
Fortgeschrittene mittwochs, ab 19.00 Uhr
Anfänger im Gemeindehaus Kachtenhausen
Anfänger dienstags, 16.15 – 17.00 Uhr

Bunter DRK-Seniorennachmittag

Am Freitag, 11. April 2014, findet ein bunter Seniorennachmittag im alten Kirchsaal statt, der vom DRK-Ortsverein Kachtenhausen veranstaltet wird. Neben Kaffee und Kuchen wird ein buntes Programm geboten; es kommt u.a. ein Shantychor zu Besuch. Die Damen des Arbeitskreises laden den betroffenen Personenkreis persönlich ein, um den Kostenbeitrag von 3,00 Euro zu erheben.

Jubiläum des Gospelchors

Wie schon im letzten Gemeindebrief bekannt gegeben wurde, feiert der Gospelchor „Joy“ in diesem Jahr sein 10 jähriges Jubiläum.
Seit 2004 gibt es den Chor, der mit viel Freude am gemeinsamen Singen von Gospels, afrikanischen Liedern und auch deutschen geistlichen Liedern alle Mitglieder verbindet.
Diese Freude muss geteilt werden! Und zwar mit einem Gospelgottesdienst am Samstag, 14. Juni, um 18.00 Uhr in der Johanneskirche. Näheres im nächsten Johannes.

Neuer Landessuperintendent

Der im vergangenen November auf der Landessynode mit großer Mehrheit gewählte neue Landessuperintendent Dietmar Arends hat am 1.3.2014 sein neues Amt in Detmold angetreten. „Ich freue mich sehr auf meine Aufgaben in der Lippischen Landeskirche. Es ist spannend zu sehen, wie sie fest verwurzelt ist in dieser Region und in ihren Gemeinden nahe bei den Menschen ist: Das wird sichtbar an ihrem Engagement in der Ökumene, in der Friedens-, Flüchtlings- und Umweltarbeit. Gemeinsam mit vielen anderen Menschen, die Verantwortung tragen, und vor allen Dingen im Vertrauen auf Gottes Führung möchte ich dazu beitragen, Gegenwart und Zukunft in dieser Kirche zu gestalten.“ In der Lippischen Landeskirche leben und glauben reformierte und lutherische Christen zusammen.
Dietmar Arends ist im vergangenen Jahr auch zum Präses der Norddeutschen Mission gewählt worden, zu deren Trägerkirchen die Lippische Landeskirche gehört. Dieses Ehrenamt wird er auch als Landessuperintendent beibehalten.

UNSER KRONZEUGE

Herr und Gott, Jesus und Christus,
unser aller Hoffnung, Kronzeuge unserer
Träume vom gerechten und schuldlosen Leben,
der du uns unser Versagen nicht nachträgst,
sondern uns all unseren Hochmut vergibst,
wir wünschen dir mit all unseren
wunden Herzen eine gute Reise.
Sieh uns, die wir hier versammelt stehen
und deine Auffahrt verfolgen.
Wir wissen nicht wann und nicht wo,
aber wenn du die Arme erhebst und
du gen Himmel fährst,
sieh uns noch einmal an, damit
du uns nicht vergisst,
denn wir sind ohne dich verraten,
verkauft und verloren.
Bleib uns gnädig und
erbarme dich unser, erbarme dich.

Hanns Dieter Hüsch
(1925 - 2005)

eingereicht von Rita Hofmann

Weltgebetstag 2014

Die in diesem Jahr gastgebende Gemeinde Helpup hatte die umliegenden Gemeinden zum Weltgebetstagsgottesdienst am 7. März in ihre Kirche eingeladen. Die Liturgie kam aus Ägypten und wurde während des Gottesdienstes angereichert mit einer Vorführung des Tanzkreises. Im Anschluss hatten die Gottesdienstbesucher/innen noch Gelegenheit zu einem angeregten Austausch. Es stellte sich auch heraus, dass wir als Kachtenhauser Gemeinde erst im Jahre 2016 Gastgeber sind.

Hinweis zu Seite 18 – Forum –

Sollten Sie die Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Gemeindebrief nicht wünschen, teilen Sie es bitte rechtzeitig dem Gemeindebüro mit.

Gottesdienste

Immer sonntags um 10 Uhr, falls nicht anders angegeben

6. April 2014

Gottesdienst mit Taufen

P. Dirk Gerstendorf

13. April 2014

Gottesdienst

Prädikantin Ingrid Kuhlmann

Freitag, 18. April 2014

Gottesdienst zum Karfreitag mit Abendmahl

P. Dirk Gerstendorf

20. April 2014

Fest-/Familiengottesdienst zu Ostern

P. Dirk Gerstendorf, Kirchenchor
(s. Einladung auf S. 7)

27. April 2014

Gottesdienst zum Abschluss der Kinderbibelwoche

P. Dirk Gerstendorf, Mitarbeitendenteam
(s. Einladung auf S. 9)

Samstag, 3. Mai 2014, 19 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl zur Konfirmation

P. Dirk Gerstendorf

4. Mai 2014

Gottesdienst zur Konfirmation

P. Dirk Gerstendorf, Gospelchor

11. Mai 2014

Gottesdienst

P.i.R. Herbert Grote

18. Mai 2014

Gottesdienst

P. Dirk Gerstendorf

Freitag, 23. Mai 2014, 19 Uhr

anders!-Gottesdienst

Vorbereitungsteam, Gospelchor
(s. Einladung auf S. 15)

25. Mai 2014

Gottesdienst

Prädikantin Ingrid Kuhlmann

Donnerstag, 29. Mai 2014, 11 Uhr

Gottesdienst zu Himmelfahrt an der Münterburg in Wellentrup

Pastoren der beteiligten Gemeinden
(s. Einladung auf S. 7)

Falls Sie keine Fahrgelegenheit zum Gottesdienst haben, steht ein kostenloser Abholdienst zur Verfügung. Melden Sie sich dann bitte spätestens drei Tage vorher im Gemeindebüro.